

Protokoll

über die 18. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzten am Dienstag, dem 14. Mai 2019, 18:00 Uhr, im Forum der Grundschule Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 23, 30880 Laatzten

Anwesend:

vom Orsrat

Stuckenberg, Bernd
Wetzel, Ralf
Domdey, Heinz
Glies, Peter
Haydar, Hasan
McCallin, Katharina
Novak, David
Picht, Rainer
Rangwich, Ruth
Scholz, Carsten
Stendel, Hannelore
Weissleder, Dirk
Wischhusen, Britt

von der Verwaltung

Grüning, Axel
Balli, Sude
Hartwig, Carolin
Beck, Nele

entschuldigt fehlen:

Dohmeier, Arne
Guder, Siegfried
Herrmann, Petra
Quasten, Andreas

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.02.2019
4. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten

- 4.1. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
 - Änderungsanträge der CDU/FDP-Gruppe im Rat
- 4.1.1. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
 - Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
 - Beantwortung/ Stellungnahme der Verwaltung
- 4.2. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
 - Interfraktioneller Antrag des Orsrates Ingeln-Oesselse
- 4.2.1. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
 - Interfraktioneller Antrag des Orsrates Ingeln-Oesselse
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 4.3. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
 - Änderung des Beschlussvorschlags der Drucksache 2019/006
 - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
- 4.4. Verkehrlenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße
 - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
- 4.4.1. Verkehrlenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße
 - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 4.4.2. Zuwegung am Kindergarten Pinienweg und Verkehrlenkung an der Erich-Panitz-Straße
 - Gemeinsamer Antrag für Rat und Ortsrat Laatzten
- 4.5. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
 - Antrag der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Laatzten
- 5. Sanierungsmaßnahme "Laatzten-Mitte wird top!"
Erweiterung des Geltungsbereiches für den Jugend-Aktiv-Park Gutenbergstraße
- 6. Sanierungsmaßnahme "Laatzten-Mitte wird top!" - 8. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes
- 7. Anfragen aus dem Ortsrat
- 7.1. Schmetterlingswiesen
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzten
- 7.1.1. Schmetterlingswiesen
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 7.2. Insektenfreundliche Bepflanzung
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzten
- 7.2.1. Insektenfreundliche Bepflanzung
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung

- 7.3. Wappenordnung
 - Anfrage der GFW Laatzten im Ortsrat Laatzten
- 7.3.1. Wappenordnung
 - Anfrage der GFW Laatzten im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 7.4. Baumfällungen in der Laatzener Masch
 - Anfrage der GFW Laatzten im Ortsrat Laatzten
- 7.4.1. Baumfällungen in der Laatzener Masch
 - Anfrage der GFW Laatzten im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 7.5. Schachfeld am Stadthaus
 - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzten
- 8. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
- 9. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 9.1. Jugendplätze in Laatzten-Mitte
 - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
- 9.1.1. Jugendplätze in Laatzten-Mitte
 - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 9.2. Bolzplätze in Alt-Laatzten
 - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 9.2.1. Bolzplätze in Alt-Laatzten
 - Nachfrage der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen -Die Linke im Ortsrat Laatzten zur Drucksache 2019/016/1
- 9.2.2. Bolzplätze in Alt-Laatzten
 - Nachfrage der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen -Die Linke im Ortsrat Laatzten zur Drucksache 2019/016/1
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 9.3. Ergebnis der Bewohnerbefragung zur Hinterliegerbebauung in Grasdorf
- 9.4. Hannah-Lastenrad-Projekt
 - Kostenloses E-Lastenfahrrad für Laatzten
- 10. Anregungen und Wünsche

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 7
- . noch zu Punkt 9

Ortsbürgermeister Stuckenberg eröffnet die 18. Sitzung des Ortsrates Laatzten um 18.00 Uhr.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortbürgermeister Stuckenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten

- Keine Einwohnerfragen -

zu Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.02.2019

Das Protokoll über die Sitzung am 12.02.2019 wird, mit der Anmerkung von Herrn Stuckenberg unter Punkt 3 Satz 1 das Wort Oberbürgermeister gegen Ortsbürgermeister zu tauschen, einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4:

2019/006

Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten

Die zum Verkehrsentwicklungsplan gestellten Anträge der Fraktionen wurden nicht im Einzelnen abgestimmt. Herr Grüning erläutert, dass die Verwaltung die einzelnen Anträge zur Kenntnis nehme und mit einer Stellungnahme versehen in die weitere politische Beratung gebe. Ein geänderter VEP mit der Einarbeitung der umsetzbaren Anträge wird dem Rat der Stadt Laatzten vorgelegt.

Herr Stuckenberg beantragt die Punkte 4- 4.3 gemeinsam zu behandeln.

Beschluss: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Laatzten beschließt das Leitbild sowie die 4 Bausteine des Verkehrsentwicklungsplanes

- Leitbild, Anlagen 1 und 2
- Radverkehr; Anlage 3
- Barrierfreier Ausbau und Gender, Anlagen 4 und 5
- KFZ-Verkehr, Anlage 6
- Öffentlicher Personennahverkehr, Anlage 7
- Übersicht der Maßnahmen, Anlage 8.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden in den kommenden Jahren sukzessive umgesetzt. Die maßgeblichen Akteure bzw. Straßenbaulastträger werden ggf. eingebunden. Für die Umsetzung sollen ggf. jährlich Haushaltsmittel bereitgestellt

werden. Die detaillierte Ausführung der Maßnahmen wird jeweils rechtzeitig mit der Politik abgestimmt.

Die Vorlage gilt als behandelt.

**zu Punkt 4.1:
Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzen
- Änderungsanträge der CDU/FDP-Gruppe im Rat**

2019/006/4

Antrag:

Antrag 01 zu Seite 39

Unter Ziffer 5.2 Handlungsfelder wird nach Nr. 11 das folgende 12. Handlungsfeld eingefügt:
Zügigen Verkehrsfluss auf den Hauptverkehrsachsen beibehalten!

Antrag 02 zu Seite 40

Unter der 1ten Aufzählung auf dieser Seite zu Ziffer 2:

Streiche: Gehwege sind für Fußgänger, also für niedrige Geschwindigkeiten zu reservieren.

Setze: Gehwege sind vorrangig für Fußgänger da; andere Verkehrsteilnehmer sind im Rahmen der StVO zuzulassen.

Antrag 03 zu Seite 41

Unter der 2ten Aufzählung auf dieser Seite zu Ziffer 5:

Streiche: Realisierung eines zentralen S- und Regionalbahnhofs Laatzen-Mitte und dessen verkehrliche Anbindung an das Fuß- und Radnetz.

Setze: Realisierung eines zentralen S- und Regionalbahnhofs Laatzen-Mitte und dessen verkehrliche Anbindung an das Fuß-, Radwege- und Busnetz.

Antrag 04 zu Seite 41

Nach der 5ten Aufzählung auf dieser Seite zu Ziffer 5:

Ergänze: Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 mindestens bis nach Gleidingen
 Fördern und Unterstützen der Komplettierung der Hochbahnsteige und des barrierefreien Ausbaus sowie der Komplettierung der Bushaltestellen

Antrag 05 zu Seite 43

Nach den Ausführungen zu Nr. 11 wird eingefügt:

12. Zügigen Verkehrsfluss auf den Hauptverkehrsachsen beibehalten!

- Der bisherige zügige Verkehrsfluss in Laatzen ist ein wesentlicher Standortvorteil unseres stationären Einzelhandels, der Gewerbebetriebe und der hier lebenden und arbeitenden

Menschen im Vergleich zum direkten Nachbarn, der Landeshauptstadt Hannover. Diesen zentralen Wettbewerbsvorteil sollen und müssen wir erhalten.

- Zu den Hauptverkehrsachsen zählen: in Nord-Süd-Richtung
- Hildesheimer Straße
 - Erich-Panitz-Straße
 - Bundesstraße 6 (Messeschnellweg)
 - Landesstraße 410
- in Ost-West-Richtung
- Eichstraße/Kronsbergstraße
 - Würzburger Straße einschließlich der Brücke über die B 6 und Fortsetzung in nördlicher Richtung nach Kronsrode
 - Wülferoder Straße
 - Bundesstraße 443
 - Neutrassierung Petermax-Müller-Straße/ Bernd-Rosemeyer-Straße von Hildesheimer Straße bis Erich-Panitz-Straße
 - Neutrassierung Erschließungsstraße Erdbeerhof 2. BA von Hildesheimer Straße bis Triftstraße
 - Oesselser Straße/Gleidinger Straße/Hauptstraße

Antrag 06 zu Seite 48

Im 3ten Spiegelstrich unter der Aufzählung zu „Kommunalachsen entwickeln!“:

Streiche: - der Stadtmitte und dem Schützenplatz bzw. dem Park der Sinne sowie

Setze: - der Stadtmitte über die „Soda-Brücke“ nach Grasdorf bzw. dem Park der Sinne sowie

Antrag 07 zu Seite 49

Unter der Ziffer 6.2 im UA **Fuß- und Radverkehr trennen!**

Streiche: Die Trennung von Fuß und Radverkehrsanlagen ist aufgrund der sehr unterschiedlichen Geschwindigkeiten von Radfahrern und Fußgängern zwingend erforderlich. Nicht nur im Hauptfußwegenetz, sondern auch in anderen Teilen des innerstädtischen Fußwegenetzes ist eine eindeutige bauliche Trennung anzustreben. Hier sind im Führungsformen für Radfahrer zu entwickeln, die abseits der Gehwege sichere und attraktive Fahrbedingungen ermöglichen.

Setze: Eine Trennung von Fuß und Radverkehrsanlagen sollte erfolgen, wenn dies aufgrund von Verkehrssicherheitsvorschriften zwingend erforderlich ist. Ziel ist es, weiterhin allen Rollstuhlfahrern die Nutzung von Fußwegen zu ermöglichen.

Antrag 08 zu Seite 50

Unter der Ziffer 6.3 **Barrierefreiheit und Gender-Belange umsetzen!**

Streiche: Empfohlen wird einheitliche Standards zu entwickeln und in einem barrierefreien Wegenetz vorrangig umzusetzen (vgl. Abb. 6.2 und Foto 6.2). Dies sollte mit Behindertenverbänden, Seniorenbeirat und Radfahrverbänden zu einem örtlichen Standard abgestimmt werden.

Setze: Empfohlen wird einheitliche Standards zu entwickeln und in einem barrierefreien Wegenetz vorrangig umzusetzen (vgl. Abb. 6.2 und Foto 6.2). Dies sollte mit Behindertenverbänden, Seniorenbeirat, Jugendbeirat, Radfahrverbänden und ADAC zu einem örtlichen Standard abgestimmt werden.

Antrag 09 zu Seite 59

Unter der Ziffer 6.6 **Verkehrssicherheit erhöhen! Absatz 1**

Streiche: - Geschwindigkeitsreduzierungen,

Setze: - Förderung der gegenseitigen Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer,

Antrag 10 zu Seite 59

Unter der Ziffer 6.6 **Verkehrssicherheit erhöhen! Absätze 4 bis 6**

Streiche: Vorgeschlagen wird als Teil der „vision zero“, ein Geschwindigkeitskonzept für das Hauptverkehrsstraßennetz zu entwickeln, welches neben 50 km/h zulässiger Geschwindigkeit auch Tempo 30 bzw. 40 km/h auf Abschnitten zulässt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Umweltbelastungen zu minimieren.

Die Rechtsauffassung der Landesbehörden sollte hierzu kritisch begleitet werden. Die Akzeptanz von Geschwindigkeitsbegrenzungen erhöht sich, wenn sie sich auch funktional bzw. straßenräumlich erschließen. Die Einführung von Geschwindigkeitsbegrenzungen ist durch Öffentlichkeitsarbeit und Überwachung zu begleiten, um eine gute Wirksamkeit zu gewährleisten. Insbesondere die häufig vertretene Ansicht „nachts kann mein Auto Tempo 30 nicht“ ist öffentlich zu diskutieren.

Setze: Die Verwaltung wird mittelfristig ein Konzept aufstellen, in dem die Erkenntnisse aus der Aufbereitung der Unfallschwerpunkte einfließen.

Antrag 11 zu Seite 61

Unter der Ziffer 6.8 **Stadtverträglichen Stadtstraßenumbau fördern!**

Einfügen: - Gutenbergstraße:
Das Linksabbiegen von der Gutenbergstraße in die Kronsbergstraße soll ermöglicht werden.

Streiche: - Erich-Panitz-Straße:

Die Erich-Panitz-Straße ist in Höhe Stadtbahnhaltestelle Laatzen-Zentrum die zentrale Hauptverkehrsstraße in der Stadtmitte Laatzens. Der genannte Bereich stellt zudem ein wichtiges „Gelenk“ zwischen den Nord-Süd- (Rad-/Fuß-/Kfz-/Stadtbahn-Verkehr) und Ost-West- Achsen (Rad-/Fußverkehr) der Stadt dar (vgl. auch „Kommunalachsen“).

Eine repräsentative Gestaltung mit breiten Radverkehrsanlagen, Begrünung bei reduzierten Fahrgeschwindigkeiten sollte in diesem Bereich angestrebt werden. Beispiele aus verschiedenen Städten zeigen: „hohe“ Verkehrsmengen (ca. 15.000 Kfz/24 h) und verkehrsberuhigte Bereiche schließen sich nicht aus (vgl. auch Duisburg / Platz vor der Oper). Es wird vorgeschlagen verschiedene Varianten zu untersuchen und in Bezug auf Kriterien wie Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität, Repräsentativität, Beeinflussung der Stadtbahn etc. zu bewerten.

Antrag 12 zu Seite 69

Einfügen: Handlungsfeld „Zügigen Verkehrsfluss auf den Hauptverkehrsachsen beibehalten!“
und bei den jeweiligen Ortsteilen mit der Priorität „+ unbedingt empfohlen, dringender Handlungsbedarf“ versehen.

Die Vorlage gilt als behandelt.

zu Punkt 4.1.1: **2019/006/5**
Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
- Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
- Beantwortung/ Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4.2: **2019/006/6**
Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
- Interfraktioneller Antrag des Ortsrates Ingeln-Oesselse

Antrag:

Teil 2: Handlungsprogramm Radverkehr fördern

1. Wir beantragen, dass weiterhin Fuß – und Radfahrer den gemeinsam dafür vorgesehenen Fuß – und Radweg nutzen können. Daher sind die notwendigen Verkehrsschilder so anzubringen, dass diese durchgängig von West nach Ost und gegenläufig für die Verkehrsteilnehmer einsehbar sind (auf der Südseite der K 266)
2. Wir beantragen einen Fahrradweg nach Bledeln.
3. Wir beantragen Beschilderungen der Radrouten nach Heisede, Sarstedt, Gleidingen, Rethen, Laatzten und Müllingen unter Berücksichtigung der ggf. alten, bekannten originären Namensnennungen.
4. Wir beantragen einen ausgeschilderten Schnellradweg nach Laatzten.

Teil 3: Handlungsprogramm Barrierefreiheit umsetzen

1. Wir beantragen zunächst die Instandsetzung der Straßen und Wege unserer Ortschaft, damit eine Grundlage für die Barrierefreiheit gegeben ist.
2. Wir beantragen eine gut durchdachte (Schul)-Weganbindung vom Neubaugebiet „Am Laagberg“ zur Grundschule/ in den alten Ortskern von Oesselse.

Teil 4: Handlungsprogramm Kfz - Verkehr

1. Wir beantragen die Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Hauptverkehrsstraße in Ingeln-Oesselse beizubehalten.
2. Wir fordern eine zweite Rechtsabbiegespur nach Hannover (B6) an der Shell-Tankstelle und /oder längere „Grünphasen“ an der dortigen Ampel.

Teil 5: Handlungsprogramm ÖPNV

1. Wir beantragen die Verlängerung der Stadtbahnlinie nach Gleidingen-Süd.
2. Wir beantragen, die Buslinie 390 bis Rethen/Wendeschleife mit Anschluss an die Bahnlinien 1 und 2 zu verlängern, solange Nr. 1 noch nicht umgesetzt ist.
3. Wir beantragen, das Buslinienangebot durch veränderte, verkürzte Taktzeiten so umzustellen, dass mehr Bürgerinnen und Bürger den ÖPNV nutzen.
4. Wir beantragen Ingeln-Oesselse in das Pilotprojekt „Stadtbahnbus“ einzubinden.
5. Wir beantragen Fahrradständer in Gleidingen an der Stadtbahnlinie (neu: Süd) zu installieren.
6. Wir beantragen, dass der Wendepunkt des Busses an der Haltestelle „Auf der Maine“ an den östlichen Rand des Dorfes in Ingeln verlegt wird.

Die Vorlage gilt als behandelt.

zu Punkt 4.2.1:

2019/006/7

**Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
- Interfraktioneller Antrag des Ortsrates Ingeln-Oesselse
- Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4.3:

2019/006/8

**Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten
- Änderung des Beschlussvorschlags der Drucksache 2019/006
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat**

Herr Novak stellt folgenden Antrag:

Die Vorlage 2019/006/8 wird wie folgt geändert:

Der Satz „Der Verkehrsentwicklungsplan wird hinsichtlich der Ziele des Leitbilds und der einzelnen Bausteine beschlossen und für verbindlich erklärt.“ wird ersatzlos gestrichen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Laatzten beschließt, dass der Beschlussvorschlag in der Drucksache 2019/006 – Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzten – wie folgt geändert wird:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden in den kommenden Jahren sukzessive von der Verwaltung geplant und dem Rat und seinen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Für die Umsetzung von beschlossenen Maßnahmen werden ggf. jährlich nach Beschluss Haushaltsmittel bereitgestellt.

Beschluss: 12 Ja – Stimmen
1 Enthaltung

zu Punkt 4.4: **2019/037**
Verkehrslenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße
- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat

Herr Novak erläutert den vorliegenden Antrag.

Antrag:

Im Zuge der verkehrlichen Erschließung des neuen Kindergartens Pinienweg ist auf den Charakter der Erich-Panitz-Straße als eine der zentralen Hauptverkehrsachsen in Nord-Süd-Richtung Rücksicht zu nehmen. Daher soll die Erich-Panitz-Straße zwischen der Kreuzung Wülferoder Straße und der Kreuzung Kastanienweg in den weiteren Planungs- und Ausbauprojekten weiterhin zweispurig für den fließenden Verkehr erhalten bleiben. Parkmöglichkeiten für die Eltern der Kindergartenkinder stehen in der Nähe im Bereich des Kastanienweges in Höhe des Friedhofs Heidfeld in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Beschluss: 12 Ja- Stimmen
1 Enthaltung

zu Punkt 4.4.1: **2019/037/1**
Verkehrslenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße
- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4.4.2: **2019/037/2**
Zuwegung am Kindergarten Pinienweg und Verkehrslenkung an der Erich-Panitz-Straße
- Gemeinsamer Antrag für Rat und Ortsrat Laatzten

Antrag:

1. Für die Kindertagesstätte Pinienweg wird eine Zuwegung über den Kiefernweg bevorzugt. Die Verwaltung gebeten, bei der Überplanung des Bereichs der jetzigen Schule Kiefernweg Kurzparkplätze oder eine „Kiss-and-

ride“-Area vorzusehen, die für die Albert-Einstein-Schule als auch für die Kindertagesstätte Pinienweg genutzt werden kann.

2. Bauliche Veränderungen an der Erich-Panitz-Straße im Bereich der ehemaligen Unterführung „Heidfeld-Tunnel“ sind so durchzuführen, dass die Zweispurigkeit auf beiden Seiten erhalten bleibt.
3. Parkmöglichkeiten sollen entlang der Straße auf der westlichen Seite zwischen Wülferoder Straße und dem Kastanienweg geschaffen werden. Parkplätze für die Kindertagesstätte können auch im Kastanienweg ausgeschildert werden.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

zu Punkt 4.5:
Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzen
- Antrag der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Laatzen

2019/006/10

Herr Novak erläutert den vorliegenden Antrag.

Antrag:

Antrag 01 zu Teil 2, Seite 33

Die Querschnittgestaltung in Straße/Abschnitt Neuer Schlag/Leinecenter (Ifd. Nr. 9) wird wie folgt formuliert:

Streiche: „Kommunalachse“, Durchlässigkeit der Erich-Panitz-Straße erhöhen

Setze: „Kommunalachse“; die Durchlässigkeit zur Erich-Panitz-Straße wird erhöht, sofern das auch die dortigen Anwohner befürworten und daraus nicht anschließend eine verkehrsberuhigte Spielstraße wird, deren Anschluss an die nördlich verlaufende Erich-Panitz-Straße dort zu einer künstlichen Barriere, z. B. durch einspurige Verkehrsführung, für Autofahrer wird.

Antrag 02 zu Teil 2, Seite 57

Unter den aufgeführten „Schlüsselmaßnahmen“ werden gestrichen:

- Ifd. Nr. 1 = Anlage von Radfahrstreifen oder Mehrzweckstreifen prüfen (Hildesheimer Str. nördlich von Kronsbergstr. [Alt-L])
- Ifd. Nr. 3 = Anlage eines Schutzstreifens beidseitig (Hildesheimer Str. // Neuer Schlag bis Ahornstr. [Gr.])
- Ifd. Nr. 4 = Anlage eines Schutzstreifens (ostseitig) (Hildesheimer Straße (zwischen Ahornstraße und Koldinger Str. [L-Mi])

Begründung: Neue Schutzstreifen werden nicht benötigt, da die bestehenden Radwege ausreichen und es andererseits zu einer unzumutbaren Benachteiligung der Autofahrer kommen würde.

Antrag 03 zu Teil 2, Seite 58

Unter der lfd. Nr. Strecke 9 = Ausbau Kommunalachse zwischen Neuer Schlag und Leine-Center wird folgende Ergänzung im Maßnahmenvorschlag eingefügt:

Der Autoverkehr auf der Erich-Panitz-Straße darf dadurch anschließend ausdrücklich nicht behindert werden.

Antrag 04 zu Teil 4, Seite 42

Streiche: Erich-Panitz-Straße: G-Q-Passage schließen, den Weg oberirdisch durch Verkehrsführung ermöglichen, Tunnel weg! Straße verkehrsberuhigen

Begründung: Der Tunnel in der G-Q-Passage soll erhalten bleiben.

Antrag 05 zu Teil 4, Seite 42

Streiche: mehr Geschwindigkeitskontrollen in Tempo 30-Bereichen

Begründung: Aus unserer Sicht werden Geschwindigkeitskontrollen vor allem zur Einnahmenerzielung oder zur Kontrolle der Autofahrer durchgeführt. Außerdem werden nach unserer Beobachtung die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten, ausdrücklich auch in Tempo 30 Zonen, mehrheitlich eingehalten.

Antrag 06 zu Teil 4, Seite 42

Streiche: Park der Sinne bis REWE/Penny: Park d. Sinne bis REWE/Penny Lichtsignalanlagen durch Zebrastreifen ersetzen

Begründung: Die jetzige Situation soll beibehalten werden.

Antrag 07 zu Teil 4, Seite 42

Streiche: Erich-Panitz-Straße: Park der Sinne bis REWE/Penny durchgehend Zone 30

Begründung: Diese Straße ist eine der Hauptverkehrsachsen/Durchgangsstraße und geht dort durch kein Wohngebiet mit Schulen, Kindergärten etc. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Ortsdurchfahrten von Tempo 50 soll beibehalten werden.

Antrag 08 zu Teil 5, Seite 27

Die Anregung zum ÖPNV **Verlängerung der Linie 6 bis Laatzen wird als gut befunden** soll um folgenden Kommentar ergänzt werden:

Die Stadtverwaltung wird bei der Region auf eine schnelle Planung und Umsetzung hinwirken, damit die Linie 6 - die aktuell an Messe-Ost endet - mindestens bis zum Endpunkt Laatzen verlängert wird. Aufgrund des erwarteten Zuzugs von Menschen in den Stadtteil Kronsrode, sollten diese die Möglichkeit erhalten problemlos ins Einkaufszentrum Laatzen zu gelangen, was nur durch die Verlängerung der Stadtbahn möglich ist. Zugleich würde für die Laatzener der Osten Hannovers wesentlich besser angebunden werden.

Antrag 09 zu Teil 5, Seite 27

Streiche: Stadtbus (Ringlinie) Laatzen sollte auch Alt-Laatzen anfahren

Setze: Stadtbus (Ringlinie), der auch die von der Stadtbahnlinie weiter entfernt liegenden Wohn-, Arbeits- und Freizeitstätten bedient; dazu gehört sowohl Alt-Laatzen mit den zahlreichen neuen Bewohnern am Flebbehof, als auch Laatzen-Mitte mit der Straße Lange Weihe, von wo aus die Stadtbahnhaltestelle zu Fuß sehr weit entfernt ist. Wichtig wäre hierbei die Anbindung des Busses direkt an die nächstgelegenen Stadtbahnhaltestellen und eine entsprechende Taktung der Fahrzeiten.

Der Antrag gilt als behandelt.

zu Punkt 5: **2019/113**
Sanierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top!"
Erweiterung des Geltungsbereiches für den Jugend-Aktiv-Park
Gutenbergstraße

Beschlussvorschlag:

1. Die Fläche an der Gutenbergstraße soll in die Sanierungsmaßnahme "Laatzen- Mitte wird top!" auf Grundlage der qualifizierten Beurteilungsgrundlage gem. § 141 Abs. 2 BauGB (siehe Anlage 1) aufgenommen werden.
2. Gem. § 142 Abs. 1 und Abs. 3 BauGB werden die Flurstücke 1012/1 (teilweise), 997/3 (teilweise); beide Flur 1, Gemarkung Grasdorf sowie Flurstück 102 (teilweise), Flur 7, Gemarkung Laatzen als Teil des Sanierungsgebietes "Laatzen-Mitte wird top!" als Satzung festgelegt (siehe Anlage 2).

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 6: **2019/114**
Sanierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top!" - 8. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes

Die Stadtsperre an der Erich-Panitz-Straße wird kritisch betrachtet. Der zweite Satz unter Punkt 5.2.3 hinsichtlich des Standortes auf dem Marktplatz sollte gestrichen werden.

Beschlussvorschlag:

Der 8. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (siehe Anlage) wird mit den dort aufgeführten Maßnahmen zugestimmt.

Der Vorlage gilt als behandelt. Eine Beschlussempfehlung wird nicht abgegeben.

zu Punkt 7:
Anfragen aus dem Ortsrat

zu Punkt 7.1: **2019/040**
Schmetterlingswiesen
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.1.1: **2019/040/1**
Schmetterlingswiesen
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.2: **2019/041**
Insektenfreundliche Bepflanzung
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.2.1: **2019/041/1**
Insektenfreundliche Bepflanzung
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.3: **2019/100**
Wappenordnung
- Anfrage der GFW Laatzen im Ortsrat Laatzen

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.3.1: **2019/100/1**
Wappenordnung
 - Anfrage der GFW Laatzten im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.4: **2019/102**
Baumfällungen in der Laatzener Masch
 - Anfrage der GFW Laatzten im Ortsrat Laatzten

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.4.1: **2019/102/1**
Baumfällungen in der Laatzener Masch
 - Anfrage der GFW Laatzten im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.5: **2019/127**
Schachfeld am Stadthaus
 - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzten

Herr Warnke aus dem Seniorenbeirat betont, dass der Seniorenbeirat diesen Antrag unterstütze, da ein Schachfeld eine gute Begegnungsfläche für Bürgerinnen und Bürger darstelle.

Herr Novak erkundigt sich, wie sich der Seniorenbeirat die Unterbringung der Schachfiguren vorstelle.

Eine Möglichkeit sei die Anschaffung einer großen Truhe, in der die Schachfiguren aufbewahrt werden. Den Schlüssel für diese Truhe können Bürgerinnen und Bürger im Stadthaus erhalten.

zu Punkt 8:
Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die von Herrn Kahle schriftlich eingereichten Fragen wurden im Protokoll der letzten Ortsratssitzung beantwortet.

Eine erneute Überprüfung, auch unter Berücksichtigung der Fußgängerüberwege Eichstr./Ziegelstr und Alte Rathausstraße, hat ergeben, dass die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg vor dem Erich-Kästner-Schulzentrum nicht vorliegen.

Das absichtliche Überfahren des Kreisverkehrs an der Gutenbergstraße soll mithilfe eines Mittelkreises aus Kunststoff und einer reflektierenden Oberfläche verhindert werden.

In der Ahornstr. / Am Wehrbusch werden die Hochborde auf den gegenüberliegenden Seiten und die Querungshilfe abgesenkt.

Der Bereich Lange Weihe/ Marktstraße wird in unregelmäßigen Abständen durch den Verkehrsaufendienst kontrolliert. Soweit ein ordnungswidriges Parken festgestellt werden konnte, wurden Verwarnungen erteilt. Darüber hinaus erfolgte eine persönliche Belehrung des Fahrzeugführers.

Die Deutsche Bahn wird der Einladung des Orsrates Laatzen zur Vorstellung der geplanten Maßnahmen der DB Netz AG im Rahm der Lärmaktionsplanung des EBA nicht folgen, da seitens der Bahn keine Maßnahmen im den Ortsrat Laatzen betreffenden Bereich geplant sind.

In der Ortsratssitzung im September werden Informationen zu Unfallschwerpunkten in Laatzen vorgestellt.

**zu Punkt 9:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

zu Punkt 9.1: 2019/103
Jugendplätze in Laatzen-Mitte
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.1.1: 2019/103/1
Jugendplätze in Laatzen-Mitte
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.2: 2019/016/1
Bolzplätze in Alt-Laatzen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.2.1: 2019/016/2
Bolzplätze in Alt-Laatzen
- Nachfrage der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen -Die Linke im Ortsrat Laatzen zur Drucksache 2019/016/1

Die Nachfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.2.2: 2019/016/3

Bolzplätze in Alt-Laatzen

**- Nachfrage der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen -Die Linke im Ortsrat Laatzten zur Drucksache 2019/016/1
-Stellungnahme der Verwaltung**

Frau McCallin und Herr Novak äußern ihr Bedauern darüber, dass keine Möglichkeit für die Errichtung eines neuen Bolzplatzes bestehe.

Herr Scholz erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gebe, den bereits bestehenden Basketballplatz zu erweitern. Dieser Platz befindet sich neben dem Kleinkinderspielplatz an der Einmündung August-Bebel-Straße, Leinerandstraße.

Protokollnotiz:

Der Basketballplatz liegt im Landschaftsschutzgebiet und Einfriedungen aller Art sind dort verboten. Fußballspielen ohne einen Zaun und direkt neben der Straße ist nicht möglich.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.3: **2019/101**
Ergebnis der Bewohnerbefragung zur Hinterliegerbebauung in Grasdorf

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.4: **2019/104**
**Hannah-Lastenrad-Projekt
- Kostenloses E-Lastenfahrrad für Laatzten**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Mündliche Mitteilungen:

Stadtrat Grüning erläutert, wie der barrierefreie Verbindungsweg zwischen der Senefelderstraße und der Erich-Panitz- Straße nach der Fertigstellung aussehen wird.

Er berichtet von einem Ortstermin mit der Region Hannover an der Kreuzung Erich-Panitz- Str. / Wülferoder Str. bei dem das weitere Vorgehen bezüglich des Radverkehrs besprochen wurde. Stadtrat Grüning teilt mit, dass die Region Hannover beabsichtige, alle Fahrradschutzstreifen in der Region Hannover rot einzufärben.

Das weitere Verfahren der Maßnahme „Flebbehof“, insbesondere zur Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, wird von Stadtrat Grüning vorgestellt.

zu Punkt 10:
Anregungen und Wünsche

Herr Stuckenberg erkundigt sich, ob an der Kreuzung Würzburgerstr. / Wülferoderstr./ Erich-Panitz-Straße die Möglichkeit bestehe, zwei Geradeaus Spuren einzurichten.

Herr Grüning erklärt, dass dies auf Grund der Sicherheit für den Radverkehr nicht möglich sei.

Herr Domdey berichtet von dem Rundgang der Menschen mit Behinderung. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich, wie mit der aufgestellten Mängelliste umgegangen werden soll.

Stadtrat Grüning bittet um die Übersendung der Mängelliste, was von Herrn Haydar zugesichert wird.

Protokollnotiz:

Die Mängelliste liegt der Verwaltung vor und wird bearbeitet.

Frau McCallin schlägt vor, die nächsten Ortsratssitzungen in den anderen Grundschulen der Ortschaft abzuhalten.

Protokollnotiz:

Nach Rücksprache mit dem Team Bildung und Sport ist es auf Grund von Baumaßnahmen derzeit nicht möglich, die Grundschule im Langen Feld als Sitzungsort zu nutzen. Die Grundschule in Grasdorf bietet räumlich keine Möglichkeit Ortsratssitzungen abzuhalten. Die Grundschule in der Rathausstraße ist dienstags (Sitzungstag des Orsrates) belegt.

Ende: 19.55 Uhr

Bernd Stuckenberg
Ortsbürgermeister

Axel Grüning
Stadtrat

Carolin Hartwig
Protokoll